

6. Kap. Ernst Helwig wird durch den Tod seines Hündchens in übermäßige Trauer versetzt. Geschichte der Entstehung des Helwigischen Gartens. Lob der Sparsamkeit und der Arbeitsamkeit. S. 36
7. Kap. Einige Krankenbesuche. Werth der Geduld. Gefahren der Unmäßigkeit im Essen und Trinken. Zu späte Reue ist schrecklich. Traurige Wirkungen des Neides. S. 48
8. Kap. Entstehung der Gespenstergeschichten. Werth gesunder Glieder. S. 55
9. Kap. Ludwig trifft mit seinen Eltern zusammen. Abenteuer im Hohlwege. Traurige Wirkungen der ungestümen Hitze. Werth der Sanftmuth. Früchte des Zorns. S. 62
10. Kap. Aengstliche Austritte mit dem schwer verwundeten Kutscher. — „Es ist Hoffnung da!“ — S. 71
11. Kap. Fortsetzung des Vorigen. — „Ihr Mitleiden erhält mein Leben, und gibt mir meine Ruhe wieder.“ — S. 74
12. Kap. Austritt zwischen dem Magister Helwig und seinem Bruder Anselm. — „Ich hasse dich!“ — Argwohn, eine gefährliche Leidenschaft. — „Wenn man Andere lieb hat, so haben sie uns wieder lieb.“ S. 79
13. Kap. Der Schlaf, eine herrliche Sache. Der Eigensinn, eine schlimme Plage. — Es wird eine Waldpartie veranstaltet. S. 86
14. Kap. Belustigungen der Kinder im Walde. Drey gefällige Knaben werden entdeckt. S. 96
15. Kap. Die Gesellschaft trennt sich. Herrmanns Betrachtung über die Ernte. Ludwigs Bemerkung über die Verschiedenheit im Ertrag der Aecker. „Ein fauler Mensch wird nie-